

Pressemitteilung

Hamburger
Verkehrsverbund GmbH
Steindamm 94
D-20099 Hamburg
www.hvv.de

Pressestelle: Silke Seibel
Telefon: 040/32 57 75-124
presse@hvv.de

30. Juli 2019

HVV beantragt maßvolle Tarifierung für 2020

Der Hamburger Verkehrsverbund (HVV) wird für 2020 eine maßvolle Tarifierung beantragen: Die Fahrkartenpreise sollen insgesamt nicht stärker steigen als die Inflationsrate mit 1,8 Prozent. Darüber hinaus werden einige Fahrkarten von der Anhebung gänzlich ausgenommen.

Der Hamburger Senat hat eine Angebotsinitiative im öffentlichen Nahverkehr beschlossen, die zu einer deutlichen Leistungserweiterung und Qualitätsverbesserung des Angebotes an Bussen und Bahnen in der Metropolregion führt.

Dieses Programm soll durch eine mäßige Preispolitik begleitet und unterstützt werden.

Vor diesem Hintergrund sollen für die Tarifierung folgende Eckpunkte gelten:

- Die Preise sollen insgesamt nicht stärker steigen als die Inflationsrate mit 1,8 Prozent.
- Die Senioren-Karten, die Schüler-Karten sowie die Karten für Auszubildende sind von der Tarifierung ausgenommen.
- Die morgendliche Sperrzeit für Senioren-Karten entfällt.
- Die Preise für die Kurzstrecken- und Nahbereichs-Karten werden nicht angehoben.
- Der Preis für die Kinder-Karte im Gültigkeitsbereich AB wird nicht angehoben.
- Der Preis der Einzelkarte Hamburg AB wird um 10 Cent erhöht. Dieser Preis ist im letzten Jahr nicht angehoben worden, so dass sich seit 2017 eine jährliche Steigerung von 1,5 Prozent ergibt.

Ein Tarif, eine Fahrkarte, ein Fahrplan. Mit diesen Zielen entstand 1965 der HVV als weltweit erster Verkehrsverbund. Heute umfasst das Verbundgebiet drei Länder sowie sieben Kreise und Landkreise mit mehr als 3,4 Millionen Einwohnern. 30 Verbundverkehrsunternehmen brachten im Jahr 2018 784,5 Millionen Fahrgäste zuverlässig und bequem ans Ziel.